

Kulturanleitung für Bleichspargel

-Stechspargel-

Allgemein:

Spargel ist eine Pflanze für Sandböden und bevorzugt freie, sonnige Lagen. Ist der Boden zu schwer (nicht mehr schnell erwärmbar und bei der Ernte zu bearbeiten) kann dieser z.B. mit Sand gelockert werden. Pflanzen können nach Ankunft bis 14 Tage trocken und kühl gelagert werden.

Vorbereitung:

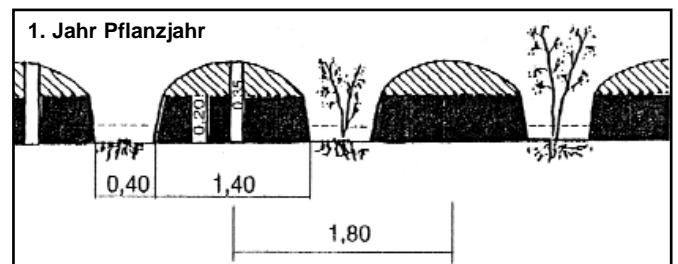
Mit der Bodenvorbereitung sollte man zwei Jahre vor der Pflanzung beginnen. Eine Humusanreicherung durch Zugabe von Stalldung sowie durch den Anbau von Gründungspflanzen ist günstig. Direkt vor der Pflanzung mindestens 40 cm tief umgraben und dabei nochmals Humus in Form von Dung, feuchten Torf oder Kompost einbringen, zusätzlich eine Vorratsdüngung von 2 kg kalkhaltigen Dünger (z.B. Düngekalk gekörnt, Art.-Nr. 623608) pro 10 m² einbringen. Das Beet sollte möglichst in Ost-West-Richtung angelegt werden, damit es sich schneller erwärmt.

Reihenabstand:

Der Abstand der Pflanzengräben bestimmt sich durch die Standraumbedürfnisse des Spargels. Abstand zwischen den Pflanzengräben beträgt in der Regel 1,50 m bis 1,80 m. Jeden Pflanzengraben ca. 25 cm tief und 40 cm breit ausheben. Im Graben Torfmist oder Kompost verteilen und leicht einarbeiten.

Pflanzung:

Die Pflanzen im Abstand von 40 cm in die Grabensohle mit ausgebreiteten Wurzeln setzen. Die Knospenanlage der Pflanzen soll 15 bis 20 cm unter der ursprünglichen normalen Erdoberfläche stehen. Pflanzen mit ca. 6 cm Erde bedecken. Für guten Bodenschluss der Wurzel sorgen, auch unter der Knospe - ev. auf einen kleinen „Maulwurfshügel“ setzen.



Düngung für 25 Pflanzen:

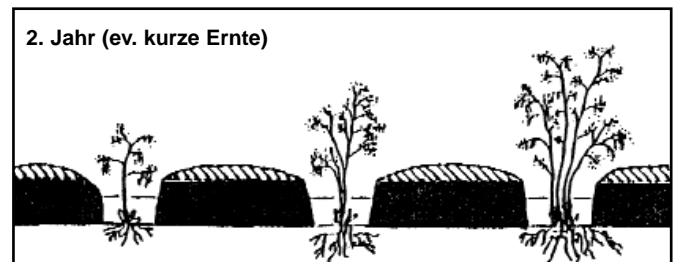
Nach dem Pflanzen 0,5 kg gekörnten Volldünger (z.B. N.L. Chrestensen Volldünger, Art.-Nr. 621615) und Anfang Juni nochmals 0,5 kg Volldünger einarbeiten.

Pflanzenschutzhinweise:

Spargelfliege, Spargelkäfer sowie Spargelrost beobachten. Bekämpfungsmöglichkeiten u.a.: Gegen Spargelfliege (Eiablage im Spargeltrieb, Maden fressen sich im Trieb zur Wurzel) helfen Gemüseschutznetze. Gegen den Spargelrost (rötlich bis schwarze Pusteln auf Blatt und Stängel und vorzeitiges Absterben des Krautes) z.B. CF Gemüse Pilzfrei Polyram (Art.-Nr. 6502874) oder CF Gemüse Pilzfrei Saprol (Art.-Nr. 6503481).

Im 2. Jahr:

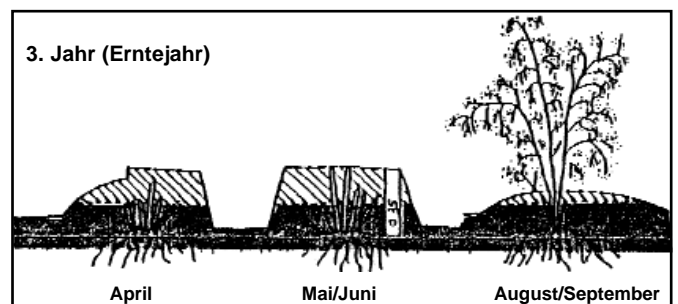
Im Frühjahr vor dem Austrieb, zusammen mit der Düngung, die Erde der Dämme in die Pflanzengräben herabziehen, leichte Vertiefungen zwecks Sammlung des Regenwassers belassen. Anlage unkrautfrei halten. Düngung für 25 Pflanzen: 1,5 kg gekörnten Volldünger (z.B. N.L. Chrestensen Volldünger, Art.-Nr. 621615) vor dem Austreiben. Pflanzenschutz wie im Pflanzjahr.



Im 3. Jahr:

Reihen ca. 15 bis 25 cm hoch aufhügeln und glätten. Erste Ernte. Höchstens 30 Tage ernten. Spargelstangen, die aus dem Hügel hervorkommen, vorsichtig freilegen und kurz über dem Wurzelstock stechen. Sofort nach Beendigung der Ernte Beete eineben.

Düngung für 25 Pflanzen: 1,5 kg gekörnten Volldünger (z.B. N.L. Chrestensen Volldünger, Art.-Nr. 621615) nach der Ernte. Pflanzenschutz nach der Ernte wie im Pflanzjahr.



In den Folgejahren:

Ernte nicht länger als bis zum 24. Juni. Düngung: Wie im 3. Jahr zusätzlich etwas Kalk und Humus zugeben. Zum Zeitpunkt des Spargeldurchtriebs nach dem 24.06. ist kaum noch mit dem Flug der Spargelfliege zu rechnen.

Spargelkraut:

Jeweils im Spätherbst, erst wenn es voll abgestorben ist, das Kraut entfernen.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Tel: 0361 / 22 45 355

Peter Nachreiner (Fachberater, Dipl.-Ing. Gartenbau)

Fax: 0361 / 22 45 333

E-Mail: versandhaus@chrestensen.com

Internet:

www.gartenversandhaus.de

Kulturanleitung für Grünspargel

Allgemein:

Grünspargel liebt eine warme, sonnige Lage und einen lockeren Boden. Ertragsminderung tritt bei Schatten und stauender Nässe auf. Schwere Böden mit Torf lockern. Die grünen Spargelstangen sind dünner und leichter als die weißen Spargelstangen. 25 Pflanzen pro Person sind nicht zu viel. Die Pflanzen können nach Ankunft bis 14 Tagen trocken und kühl gelagert werden.

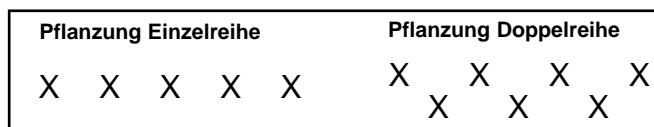
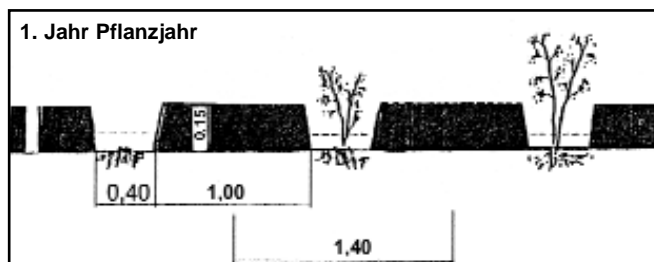
1. Kulturjahr

Vorbereitung:

Wir empfehlen eine Doppelreihenpflanzung am Zaun oder Weg.

Pflanzung:

- Im Frühjahr Pflanzgraben ausheben, 1 m breit und 25 cm tief, dann 25 cm tief umgraben.
- Darauf eine etwa 10 cm dicke Humusschicht aufbringen, z.B. Kompost, verrotteten Stalldünger oder Torf und eine Vorratsdüngung von 4 kg Düngerkalk und 4 kg Phosphordünger (Thomasmehl). Alle Mengenangaben gelten für 10 laufende Meter Doppelreihe = 50 Pflanzen = 10 m².
- Diese untere Schicht dann mit einer Gabel gut mischen und die Pflanzen mit ausgebreiteten Wurzeln auf den lockeren Boden legen. Darauf achten, dass die Wurzelköpfe später 15 cm tief liegen und eine guten Bodenschluss bekommen. Bei Doppelreihenpflanzung beträgt der Reihenabstand 50 cm, in der Reihe 40 cm = 5 Pflanzen je lfd. Meter. Abstand zur nächsten Doppelreihe 1,5 m. Bei einreihiger Pflanzung, 1 m Reihenabstand und 3 Pflanzen je lfd. Meter. Dann mit der aufgehobenen Oberschicht die Pflanzen abdecken. Schwere Böden wegen Verschlammungsgefahr zusätzlich mit Torf bedecken. 5% der Pflanzen als Reserve separat flach einpflanzen. Junganlage vor Wildverbiss schützen.



Düngung für 25 Pflanzen:

Einmalige Kopfdüngung im Juni mit 0,5 kg Volldünger (z.B. N.L. Chrestensen Volldünger, Art-Nr. 621615). Im Juli Fehlstellen nachpflanzen. Oberfläche sauber und locker halten. Trockene Triebe im November abschneiden und kompostieren.

2. Kulturjahr

Ende März 0,5 kg Volldünger (für 25 Pflanzen) oder Stallmist breit aufbringen und flach umgraben. Vorsicht, nicht die Wurzelköpfe beschädigen! Ende Juni 0,5 kg Volldünger (z.B. N.L. Chrestensen Volldünger Art.-Nr. 621615) streuen und einregnen. Im November Triebe abstoßen.



3. Kulturjahr

Wie im 2. Jahr vorgehen, jedoch etwas Kalk zugeben (pH-Wert 6-7).

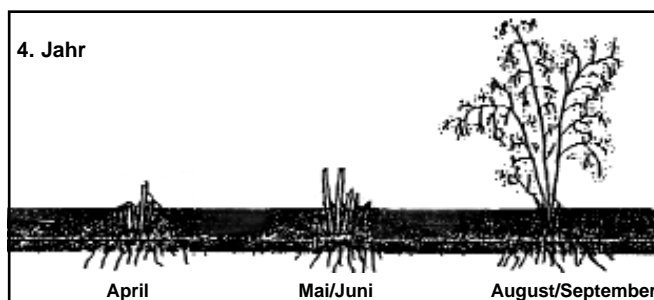


4. Kulturjahr

Erste Ernte Mai bis 1. Juni. Triebe 20-30 cm lang direkt über der Erde schneiden. Auch dünne Stangen und lockere offene Köpfe sind eine Delikatesse. Bei kalter Witterung ist eine Verhärtung der Stangenenden möglich. Die Triebe vertragen Temperaturen bis -4° C. Das Abdecken der Reihen mit einem leichten Vlies von Anfang April bis Erntebeginn, ist besonders in Gegenden mit spätem Frühjahr ratsam. Die Ernte beginnt dann 14 Tage früher, Vögel picken die Stangen nicht an und Spätfröste werden abgehalten.

Gleich nach der Ernte düngen, denn nun braucht der Spargel zur kräftigen Laubentwicklung die meisten Nährstoffe. 0,5 kg phosphorarmen Volldünger (für 25 Pflanzen) flach einarbeiten und evtl. beregnen. Die gleiche Behandlung in den folgenden Jahren. Im Spätherbst die trockenen Triebe abschneiden.

Spargel bleibt von Schädlingen ziemlich verschont. Die gepunkteten Spargelkäfer oder auch Schnecken können je nach Witterung Schaden anrichten. Zwischenkultur oder Unkraut schadet dem Spargel.



Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Tel: 0361 / 22 45 355

Peter Nachreiner (Fachberater, Dipl.-Ing. Gartenbau)

Fax: 0361 / 22 45 333

E-Mail: versandhaus@chrestensen.com

Internet:

www.gartenversandhaus.de